



Die Gruppe III des Reitvereins Voerde mit Longenführerin Silke van Neerven und Pferd Rico wurde Zweiter bei den Kreismeisterschaften Wesel beim Abschiedsturnier Voltigieren in Voerde. (Foto: Jochen Emde)

Sanfte Melodien aus den Boxen

VOLTIGIEREN. Akrobatik auf dem Pferd begeisterte die Besucher beim Wettkampf des RV Voerde an der Rönkenstraße. Voerder Voltigierer zeigten eine hervorragende Kür.

In der Reithalle des Reitvereins Voerde kehrt Ruhe ein. Die Longenführerin lässt das Pferd ein paar Runden eingaloppieren, die Mannschaft ist bereit und gibt das Handzeichen zum Start. Dann erklingen sanfte Melodien aus den Lautsprecherboxen. Die neun Voltigierinnen laufen elegant auf den Platz. Eine nach der anderen ist nun an der Reihe, beim traditionellen Abschiedsturnier des Rheinlandes ihr Können unter Beweis zu stellen.

Bereits zum zweiten Mal fand der Voltigierwettkampf auf der Anlage des RV Voerde an der Rönkenstraße statt. Für die knapp 660 Reitkünstler das letzte Turnier der Saison und

für einige von ihnen der letzte Wettkampf überhaupt. Auch die Voerder waren in diesem Jahr ganz besonders von dem emotionalen Moment betroffen. Einige Reiter zogen sich aus beruflichen Gründen aus dem Sport zurück. Mit herzlichen Worten der Mannschaftskollegen, Geschenken und Momenten vieler Erinnerungen wurden die Betroffenen am Ende der Veranstaltung von ihren jeweiligen Vereinen verabschiedet.

Aber bevor es so weit war, boten Voltigierer und Pferde Spitzensport auf höchstem Niveau. „Ich sage dazu immer Akrobatik auf dem Pferd“, stand Anette Möllken, die

zweite Vorsitzende des Vereins, fasziniert an der Bande. Und das war es in der Tat. Mit kunstvollen Bewegungen und spektakulären Hebefiguren begeisterten die jungen Reiter das Publikum. Ob aus dem Lauf auf das Pferd schwingen, freihändig stehend eine Runde zu reiten oder gar einen Handstand auf dem galoppierendem Pferd zu machen, das alles zählte zum Programm der Artisten.

Eine hervorragende Kür zeigten auch die Voerder Voltigierinnen von Silke van Neerven. Bereits Samstag sicherten sie sich in der Kür Leistungsklasse A auf „Rico“, beim ihrem ersten Start in dieser Saison, den zweiten Rang bei der

Kreismeisterschaft. Die Erwartungen der zweiten Voerder Truppe um die erste Voltigiertrainerin und Turnierleiterin Christina Neuhaus waren da nicht so hoch gesteckt: „Es geht uns nur darum dabei sein zu können. Wir sind froh, wenn es klappt und wir unser Bestes geben.“ Seit zwei Jahren sei keine Voerder Mannschaft mehr angetreten, Verletzungen bei den Tieren und sogar den Tod eines Pferdes, musste der Verein in der Vergangenheit verkraften.

Um so größer war die Freude über den reibungslosen Verlauf des Turniers. Am Ende gab es ein großes Lob seitens der Zuschauer und Gäste an den RV Voerde. (krk)